

FACTSHEET

Deutscher Lehrerverband – Unterricht innovativ

Ideen und Ziele

Der Lehrerberuf gehört zu den anspruchsvollsten und wichtigsten Tätigkeiten in unserer Gesellschaft. Diese Tätigkeit kann nur dann optimal und erfolgreich ausgeübt werden, wenn Lehrerinnen und Lehrer gut ausgebildet sowie hoch motiviert sind und angemessene Rahmenbedingungen vorfinden. Dazu gehört wesentlich auch die öffentliche Anerkennung und Wertschätzung.

Es existiert schon heute eine große Variationsbreite des Unterrichts. Sehr viele Lehrerinnen und Lehrer unterrichten engagiert und ideenreich. Noch zu selten werden gelebte, innovative Unterrichtskonzepte über die Schulmauern hinaus bekannt, zu selten wirkt solcher Unterricht in die Breite.

Die langfristigen Wirkungsziele der Auszeichnung „Deutscher Lehrerverband – Unterricht innovativ“ sind die Verbesserung der Wahrnehmung und des Images des Lehrerberufs in der Öffentlichkeit sowie wirkungsvolle Anstöße zur Verbesserung des Unterrichts an Schulen.

Entstehung des Wettbewerbs

Der Wettbewerb ist aus zwei in der Vergangenheit bereits realisierten Wettbewerbskonzepten hervorgegangen: Zum einen aus dem Lehrerverbandwettbewerb „Unterricht innovativ“, der vom Deutschen Philologenverband, dem Bundesverband der Deutschen Industrie und der Stiftung Industrieforschung gemeinsam ausgeschrieben wurde, und zum anderen aus dem Projekt „Pisagoras – Deutscher Lehrerverband“, das auf Initiative von Prof. Susanne Porsche realisiert wurde. Seitdem fördern die Vodafone Stiftung Deutschland und der Deutsche Philologenverband gemeinsam den „Deutschen Lehrerverband – Unterricht innovativ“. Das von der Vodafone Stiftung Deutschland und dem Deutschen Philologenverband neu entwickelte Wettbewerbskonzept verbindet die Kategorie des Schüler/innen-Votums einerseits mit der Bewertung innovativer Unterrichtskonzepte andererseits.

Die Wettbewerbskriterien

1. Kategorie – Lehrer/innen: Unterricht innovativ

Bewerbungen: Sämtliche Schul-Arten des Sekundarbereichs (ab Klassenstufe 5; inkl. berufliche Schulen) in Deutschland und für deutsche Auslandsschulen

Das eingereichte Unterrichtsprojekt zeichnet aus durch:

- Steigerung der Motivation, Eigentätigkeit und Eigenverantwortung der Schüler/innen
- Einbeziehen der Schüler/innen in die Themenwahl
- Förderung der Teamfähigkeit und Verantwortung der Schüler/innen für die Klasse oder Gruppe
- Herstellen eines Bezugs des Lernstoffs zum Alltag der Schüler/innen
- Nachhaltiger, erfassbarer Lernfortschritt
- Fachwissenschaftlich und schulpädagogisch fundierter Unterricht; das Konzept passt zum Lehrplan und ist auf andere Schulen übertragbar
- Innovativer Unterricht, der Fächer bzw. Themen verbindet und eine Brücke schlägt zwischen den Denkweisen und Stoffgebieten verschiedener Fächer
- Teamarbeit der beteiligten Lehrkräfte bei Erstellung und Durchführung des Unterrichts
- Gestaltung von Unterrichtsmodellen für die Schule der Zukunft

Begutachtung:

Seit 2016 wird jeder Beitrag in der Kategorie „Unterricht innovativ“ doppelt begutachtet. Die Erstellung der Gutachten erfolgt unabhängig voneinander, aus beiden Gutachten wird die Punktesumme errechnet und entsprechend dieser die Bestplatzierten für die Jury vorgeschlagen. Für den Fall, dass sich die beiden Gutachten beträchtlich voneinander unterscheiden, erfolgt eine erneute Sichtung der strittigen Beiträge in der neugeschaffenen Clearingstelle. Mit der Einführung dieses Begutachtungssystems wurde der Kreis der Gutachter auf ganz Deutschland ausgeweitet. Insgesamt haben 40 Fachleute aus Schule und Universität die eingereichten Beiträge begutachtet.

2. Kategorie – Schüler/innen zeichnen Lehrer/innen aus

Vorschläge: Schüler/innen der Abschlussklassen aller Schularten des Sekundarbereichs (Förderschulen, Hauptschulen, Orientierungsstufen, Gesamtschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen, verbundene Sekundarschulen, Gymnasien, Fachoberschulen, berufliche Schulen, Fachschulen, Fachakademien)

Die vorgeschlagenen Lehrerinnen bzw. Lehrer charakterisieren:

- Besonderes Engagement
- Soziale Kompetenz
- Förderung von verantwortungsvollem Miteinander
- Geduldiges Zuhören und positiver Umgang mit Stress
- Offene Rede, faire Kritik und Fähigkeit zur Selbstkritik
- Aufgeschlossenheit, Einlassen im Gespräch auf andere
- Experte in seinem Fachgebiet
- Erzieher nicht nur in Unterricht und Schulleben
- Ständige Weiterentwicklung, Offenheit für neue Ideen und Lernbereitschaft

Der Deutsche Lehrpreis 2019

Aus den Einreichungen von ca. 5.400 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften aus ganz Deutschland wurden 16 Lehrerinnen und Lehrer sowie sechs Lehrkräfte-Teams aus insgesamt zehn Bundesländern für ihr herausragendes pädagogisches Engagement bzw. ihre innovativen Unterrichtsprojekte ausgezeichnet. In der Wettbewerbsrunde 2019 gingen je sechs Auszeichnungen nach Nordrhein-Westfalen, vier nach Baden-Württemberg, je zwei nach Bayern, Hessen, in das Saarland und nach Sachsen-Anhalt sowie jeweils eine nach Berlin, Hamburg, Niedersachsen und Thüringen.

Die Initiatoren des Wettbewerbs „Deutscher Lehrpreis – Unterricht innovativ“ wollen mit der Auszeichnung die positiven Leistungen von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken.

Der hochrangig besetzten Wettbewerbs-Jury gehörten an: Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz; Frank Thalhofer, Mitglied der Geschäftsführung Cornelsen Verlag; Prof. Dr. Kathrin Fussangel, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung (IfB); André Spang, Referent im Referat Digitale Gesellschaft und Medienkompetenz in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen; Jun.-Prof. Dr. Jasmin Bastian, Juniorprofessur für Medienpädagogik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Erziehungswissenschaft; Martin Spiewak, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT; Donata Vogtschmidt, Sprecherin der Konferenz Thüringer Studierendenschaften.

Darüber hinaus vertreten Prof. Susanne Porsche, Initiatorin des Deutschen Lehrpreises bei der Vodafone Stiftung, Inger Paus, Vorsitzende der Geschäftsführung der Vodafone Stiftung Deutschland, und Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, die Träger des Wettbewerbs.

www.lehrerpreis.de

www.facebook.com/lehrerpreis

twitter.com/Lehrerpreis

www.youtube.com/user/Lehrerpreis